

© QUINTAS-FUNDACION CATEDRAL SANTA MARIA

Ken Follett

Biografie & Bibliografie

Ein Erzähler – angeboren oder dazu erzogen?

Ken Follett, der Autor von mehr als einem Dutzend Bestsellern, wird oft als der „geborene“ Erzähler gefeiert. Betrachtet man jedoch seine Jugend, so ist es zutreffender zu sagen, er wurde zum Erzähler „erzogen“.

Ken wurde am 5. Juni 1949 in Cardiff, Wales, als erstes von drei Kindern des Ehepaares Martin und Veenie Follett geboren. Im Großbritannien der Nachkriegsjahre waren nicht nur Spielsachen Mangelware, sondern die zutiefst religiösen Follett erlaubten ihren Kindern weder Fernsehen, noch Kinobesuche und verboten ihnen sogar, Radio zu hören. So blieben dem jungen Ken zur Unterhaltung nur die unzähligen Geschichten, die ihm seine Mutter erzählte – und die Geschichten und Abenteuer, die er sich in seiner eigenen Vorstellungswelt schuf. Schon früh lernte er lesen; Bücher bereiteten ihm viel Freude und die öffentliche Bibliothek wurde zu seinem Lieblingsort.

„Ich hatte nicht viele eigene Bücher und ich war immer dankbar für die Existenz der öffentlichen Bücherei. Ohne frei zugängliche Bücher wäre ich nie zum eifrigen Leser geworden, und wenn man kein Leser ist, ist man auch kein Schriftsteller.“

Als er zehn Jahre alt war, zog die Familie nach London, wo er später seine Schullaufbahn beendete. Anschließend studierte er Philosophie am University College; eine scheinbar ungewöhnliche Wahl für den Sohn eines Steuerinspektors, aber eine nahe liegende für Ken, wenn man seine religiöse Erziehung und die daraus resultierenden vielen Fragen berücksichtigt. Er ist der Überzeugung, dass diese Wahl die Weichen für seine Zukunft als Schriftsteller gestellt hat.

„Es besteht eine reale Verbindung zwischen der Philosophie und der Belletristik. In der Philosophie beschäftigt man sich mit Fragen, wie zum Beispiel: ‚Wir sitzen an diesem Tisch, aber ist der Tisch auch wirklich?‘ Eine blöde Frage, aber beim Studium der Philosophie muss man solche Dinge ernst nehmen und eine über das Gewöhnliche hinausgehende Vorstellungsgabe besitzen. Und diese braucht man auch beim Schreiben von Romanen.“

In einem Hörsaal danach zu fragen, was wirklich ist, war eine Sache für Ken – etwas anderes, Ehemann und Vater zu werden. Als seine Freundin Mary schwanger wurde, heiratete das junge Paar am Ende von Kens erstem Semester an der Universität. Im Juli 1968 kam ihr Sohn Emanuele zur Welt.

„Das ist nicht das, was man plant, wenn man 18 Jahre alt ist, aber sobald es einmal geschehen war, wurde die Sache recht spannend. Ich fühlte mich doppelt bereichert: Ich verbrachte eine herrliche Zeit an der Universität und zugleich war es auch äußerst aufregend, ein Baby zu haben und sich darum zu kümmern. Wir liebten ihn und er war auch reizend. Er ist es noch immer.“

Es war auch an der Universität, in der hitzigen Atmosphäre der späten Sechzigerjahre, während der Vietnam-Krieg noch geführt wurde, als Ken begann, seine Leidenschaft für Politik zu entdecken.

„Es wurde die ganze Zeit über Politik diskutiert. Es hatte den Anschein, als ob Studentenproteste zu einem weltweiten Phänomen geworden seien. Obwohl wir jung und voller jugendlicher Arroganz waren, so glaube ich trotzdem, dass wir im großen und ganzen richtig lagen, wenn man die Kernfragen, für die wir kämpften, betrachtet.“

Der Beginn

Im September 1970, gleich nach der Universität, besuchte er einen dreimonatigen Journalistenkurs – der ihn auf die Laufbahn des Schriftstellers brachte. Sein erster Job war der des Reporters für die Zeitung *South Wales Echo* in Cardiff. Nach der Geburt seiner Tochter Marie-Claire 1973 arbeitete er dann als Kolumnist für die *Evening News* in London.

Als er es nicht zum „forschen Enthüllungs-Journalisten“ brachte, wie er gerne einer gewesen wäre, begann Ken, an den Abenden und Wochenenden Romane zu schreiben. 1974 verließ er die Zeitungswelt und nahm bei einem kleinen Londoner Verlag, Everest Books, eine Stellung an.

Seine Feierabend-Schriftstellerei führte zwar zur Veröffentlichung einiger Bücher, aber keines



Als Schuljunge in Wales



Studentenleben



Die rechte Schriftstellerei

verkaufte sich gut. Schon in dieser Zeit wurde er vom amerikanischen Literaturagenten Al Zuckerman ermutigt und beraten. Dann kam der Zeitpunkt, an dem sie beide wussten, dass Ken einen potentiellen Bestseller verfasst hatte, und Zuckerman sagte: "Dieser Roman wird große Wellen schlagen – und du wirst Steuerprobleme bekommen."

Die große Zeit

Es war der Roman *Die Nadel* (*Eye of the Needle*), der 1978 veröffentlicht wurde und Ken zum Bestseller-Autor machte. Dieses Buch gewann den Edgar-Preis und verkaufte sich mehr als 10 Millionen Mal. Der Erfolg dieses Buches ermöglichte es Ken, seinen bisherigen Beruf aufzugeben, sich eine Villa im Süden Frankreichs zu mieten und sich völlig seinem nächsten Romans *Dreifach* (*Triple*) zu widmen.

„Ich machte mir große Sorgen, dass ich es vielleicht nicht noch einmal schaffen würde. Das passiert vielen Schriftstellern. Sie schreiben ein hervorragendes Buch und das nächste ist nicht mehr ganz so gut und verkauft sich auch nicht mehr so oft. Auch das dritte Buch ist dann nicht sonderlich gut, sodass sie niemals mehr ein viertes schreiben. Ich war mir voll bewusst, dass mir das auch passieren könnte. Deswegen arbeitete ich sehr hart an dem Roman *Triple*, um ihn ebenso spannend wie *Eye of the Needle* zu machen.“

Die Folletts gingen drei Jahre später nach England zurück, denn Ken vermisste die Filme und das Theater sowie die Anregungen, die London zu bieten hatte. Auch wollte er wieder von seinem Wahlrecht Gebrauch machen können. Sie ließen sich in Surrey nieder, wo Ken sich bei der Beschaffung von Geldern und den Wahlkampagnen der Labour Party engagierte. Und da geschah es auch, dass er Barbara Broer, die Sekretärin des lokalen Parteibüros, traf, sich in sie verliebte und sie 1985 nach seiner Scheidung heiratete.

Das Ehepaar lebt jetzt in Hertfordshire in einem alten Pfarrhaus, das auch Kens Kinder aus erster Ehe sowie Barbaras Sohn und ihre beiden Töchter sowie deren Partnern und Kindern ein Zuhause bietet.

Barbara ist Parlamentsabgeordnete von Stevenage – ihren Sitz hat sie 1997 erstmals errungen und wurde 2001 und 2005 wiedergewählt. Heute amtiert sie als Gleichstellungsministerin in der Regierung Gordon Browns. Ken unterstützt sie beim Wahlkampf und anderen Aktivitäten der Partei. Obwohl Ken sich politisch engagiert, lässt er sich durch die Politik niemals vom Schreiben abhalten. Er beginnt nach dem Frühstück zu schreiben und arbeitet bis etwa sechzehn Uhr: „Ich bin ein Morgenmensch. Sobald ich aufgestanden bin, möchte ich an den Schreibtisch. Am Abend entspanne ich mich gern, möchte essen und trinken und Dinge tun, die mich nur wenig belasten.“

In den Bücherregalen

In den letzten 25 Jahren hat Ken 16 Romane verfasst: die ersten fünf Bestseller waren Spionageromane: *Die Nadel* (1978), *Dreifach* (1979), *Der Schlüssel zu Rebecca* (*The Key to Rebecca* – 1980), *Der Mann aus St. Petersburg* (*The Man from St. Petersburg* – 1982) und *Die Löwen* (*Lie Down with Lions* – 1986). *Auf den Schwingen des Adlers* (*On Wings of Eagles* – 1983) ist die wahre Geschichte von zwei Angestellten der Firma Ross Perots, die während der Revolution in 1979 aus dem Iran gerettet wurden.

Und dann überraschte er seine Leser, indem er sein Metier radikal änderte, mit dem Buch *Die Säulen der Erde* (*The Pillars of the Earth* – 1989). Es ist ein Roman über den Bau einer fiktiven Kathedrale im Mittelalter. Dieses Buch erhielt begeisterte Kritiken und führte sechs Jahre lang die deutschen Bestsellerlisten an. In der im Jahr 2004 vom ZDF durchgeführten Umfrage "Unsere Besten – Das große Lesen" landete *Die Säulen der Erde* auf Platz 3 der beliebtesten Bücher der Deutschen, gleich nach J.R.R. Tolkiens *Der Herr der Ringe* und der *Bibel*.

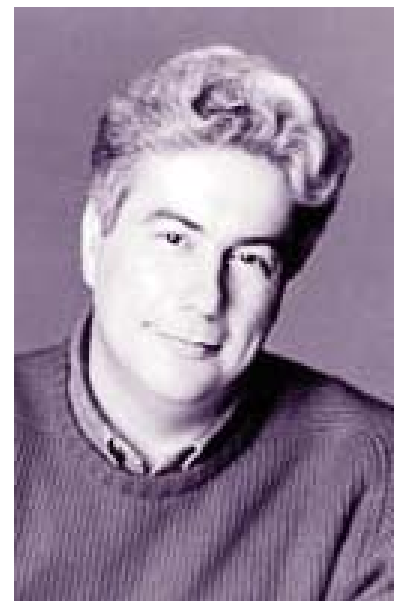
Die folgenden drei Romane, *Nacht über den Wassern* (*Night Over Water* – 1991), *Die Pfeiler der Macht* (*A Dangerous Fortune* – 1993), und *Die Brücken der Freiheit* (*A Place Called Freedom* – 1995) waren mehr Unterhaltungsromane als Thriller. Mit dem Roman *Der dritte Zwilling* (*The Third Twin* – 1996) kehrte er jedoch wieder zum Thriller-Genre zurück. 1997 stand dieser Roman in der jährlichen Übersicht der internationalen Belletristik-Bestseller in *Publishing Trends* gleich hinter John Grishams Roman *The Partner* an zweiter Stelle. Sein nächstes Werk, *Die Kinder von*



Der erste Bestseller



Barbara Follett MP



Ein erfolgreicher Romanschriftsteller

Eden (*The Hammer of Eden* – 1998) war wieder ein fiktiver Unterhaltungsroman, gefolgt von *Das zweite Gedächtnis* (*Code to Zero* – 2000, dt), einem Thriller, der zur Zeit des Kalten Krieges spielt.

Für die beiden anschließenden Romane wählte Ken den Zweiten Weltkrieg als Hintergrund: *Die Leopardin* (*Jackdaws* – 2001), die Geschichte einer Gruppe von Frauen, die an Fallschirmen über dem besetzten Frankreich abspringen, um eine strategisch wichtige Telefonzentrale zu zerstören (der Roman gewann im Jahre 2003 den begehrten Corine Preis) und *Mitternachtsfalken* (*Hornet Flight* – 2002), in dem es um ein junges dänisches Paar geht, das tollkühn versucht, mit einem restaurierten Doppeldecker, einer Hornet Moth, aus dem besetzten Dänemark nach England zu flüchten. Mit im Gepäck haben sie wichtige Informationen über ein neues deutsches Radarsystem.

Eisfieber (*Whiteout* – 2004) ist ein Thriller, der in der Gegenwart spielt und vom Diebstahl eines tödlichen Virus aus einem Forschungslabor handelt. Schauplatz ist das schottische Hochland während einer stürmischen, verschneiten Weihnacht voller Eifersucht, Misstrauen, sexueller Anziehung, Rivalitäten, arglistigen Verrätern und unvermuteten Helden.

Sein neuester Roman, *Die Tore der Welt* (*World Without End* – 2007), ist die lang erwartete Fortsetzung zum immens beliebten *Die Säulen der Erde*. Im neuen Buch kehrt er zweihundert Jahre später nach Kingsbridge zurück und berichtet von den Nachkommen der Figuren in *Die Säulen der Erde*. Breit angelegt und von gewaltigem Umfang, konzentriert es sich auf eine Handvoll Menschen, deren Leben vom Schwarzen Tod verheert wird, der Pestepidemie, die in der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts über Europa hinwegzog.

Visuelle Freuden

Eye of the Needle wurde mit Donald Sutherland in der Hauptrolle verfilmt. Vier weitere Follett-Romane dienten als Vorlage für Mini-Serien für das Fernsehen: *The Key to Rebecca*, *Lie Down with the Lions*, *On Wings of Eagles* und *The Third Twin*. Die TV-Rechte des letzteren wurden für die Rekordsumme von \$1.400.000 an die CBS verkauft.

Wein, Weib und Gesang

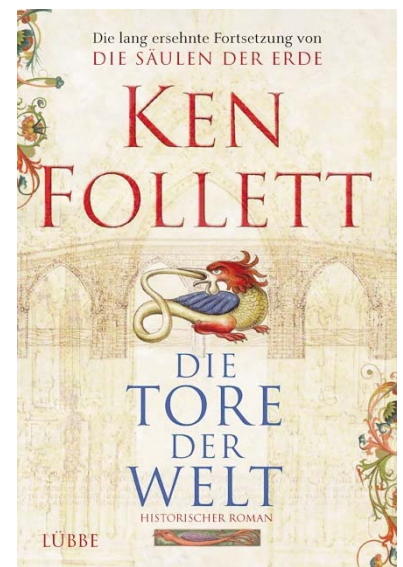
Die großen Freuden in Kens Leben, abgesehen von den ihm nahe stehenden Menschen, sind gutes Essen und Wein, Dramen aus der Zeit Shakespeares und, sogar noch wichtiger, Musik.

In seinem Leben hat Musik immer eine bedeutende Rolle gespielt – beide Eltern spielen Klavier. In der Band mit Namen „Damn right I’ve got the Blues“ spielt Ken Bassgitarre und hat mit ihr ein Album namens „Don’t Quit Your Day Job“ („Gib deinen eigentlichen Beruf nicht auf“) aufgenommen – ein realistischer Titel für einen Mann, der keine übertriebenen Vorstellungen in Bezug auf sein musikalisches Talent hegt.

„Ich konnte nie gut Gitarre spielen. Ich glaube, es ist ziemlich wichtig, dass man etwas hat, das man schlecht kann, insbesondere wenn man eine äußerst ehrgeizige Person ist. In einer Band zu spielen ist sehr emotional, die Schriftstellerei reine Gehirnarbeit. Meine Romane sind wie so viele andere Romane atmosphärisch sehr dicht, sodass ich ständig über die Struktur der Erzählung nachdenke. Das Spielen in einer Band ist dagegen sehr gefühlorientiert. Es gibt da eine direkte Verbindung von den Ohren zu den Fingerspitzen, die nicht durch die rationale Gehirnregion geht.“

Zeit für andere

Obwohl Ken ein rühriges Leben führt, in dessen Mittelpunkt Arbeit, Familie und Politik stehen, findet er Zeit, sich in seiner Gemeinde zu engagieren. Er ist Präsident der Dyslexia Action, einer Organisation zur Legasthenikerhilfe, gehört dem Vorstand des National Literacy Trust an, einer Organisation zur Bekämpfung des Analphabetismus, ist Fellow der Royal Society of Arts, Mitglied im Aufsichtsgremium der Grundschule von Roebuck, Schirmherr von Stevenage Home-Start (einer Organisation zur Unterstützung junger Familien in der Krise) und Vorsitzender der Wohlfahrtsstiftung von Stevenage. Er besitzt die Ehrendoktorwürde in Literatur der Universität von Glamorgan in seiner walisischen Heimat.



Ken Follletts neuester Roman "Die Tore der Welt" ist die lang erwartete Fortsetzung zu "Die Säulen der Erde"



Bibliografie

<i>Deutscher Titel</i>	<i>Erscheinungsjahr bei Lübbe</i>	<i>Englischer Titel</i>
<i>Die Nadel</i>	1979	<i>Eye of the Needle</i>
<i>Dreifach</i>	1980	<i>Triple</i>
<i>Der Schlüssel zu Rebecca</i>	1981	<i>The Key to Rebecca</i>
<i>Der Mann aus St. Petersburg</i>	1982	<i>The Man from St. Petersburg</i>
<i>Auf den Schwingen des Adlers</i>	1983	<i>On Wings of Eagles</i>
<i>Die Löwen</i>	1986	<i>Lie Down with Lions</i>
<i>Der Modigliani-Skandal</i>	1988	<i>The Modigliani Scandal</i>
<i>Nacht über den Wassern</i>	1992	<i>Night Over Water</i>
<i>Die Pfeiler der Macht</i>	1994	<i>A Dangerous Fortune</i>
<i>Die Brücken der Freiheit</i>	1996	<i>A Plan Called Freedom</i>
<i>Der dritte Zwilling</i>	1997	<i>The Third Twin</i>
<i>Die Säulen der Erde</i>	1998	<i>The Pillars of the Earth</i>
<i>Die Kinder von Eden</i>	1999	<i>The Hammer of Eden</i>
<i>Das zweite Gedächtnis</i>	2001	<i>Code to Zero</i>
<i>Die Leopardin</i>	2002	<i>Jackdaws</i>
<i>Mitternachtsfalken</i>	2003	<i>Hornet Flight</i>
<i>Eisfieber</i>	2005	<i>Whiteout</i>
<i>Die Tore der Welt</i>	2008	<i>World Without End</i>

*Sollten Sie weitere deutsche Informationen über meine Bücher benötigen,
besuchen Sie bitte die Website der Verlagsgruppe Lübbe.
<http://www.ken-follett.de>*

